

# Stuttgarter Bridge-Club e.V.

70182 Stuttgart ■ Blumenstraße 18 am Olgaeck

[www.bridgeclub-stuttgart.de](http://www.bridgeclub-stuttgart.de)

## 2019

# Unser Jahresbericht

## Zusammenfassung

Das Jahr 2019 war für unseren Club in mehrererlei Hinsicht ein erfreuliches Jahr. Die Mitgliederzahl ist gestiegen, die Kasse ist im schwarzen Bereich, und das Renovierungsprojekt „Blumenstraße 2030“ wurde in einer großen Kraftanstrengung von Mitgliedern und Vorstand 2019 und Anfang 2020 verwirklicht.

## Unser Auftrag

Der Stuttgarter Bridgeclub e.V. hat das Ziel, den Bridgesport in Form des Turnierbridge zu pflegen und zu fördern und dazu insbesondere Lern-, Spiel- und Trainingsmöglichkeiten anzubieten (Satzung §2).

## Mitglieder

Wir haben im Berichtsjahr 15 neue Mitglieder für unseren Club und für das Turnierbridge gewonnen, zum 1. Januar 2020 traten weitere sechs Mitglieder ein. Der Mitgliederstand zum 1. Januar 2020 stieg damit nach Jahren des Schwundes auf 197.

## Turnierbridge

Im Jahr 2019 wurden 291 Turniere mit 4.239 Teilnehmern gespielt. Das Turnier am Freitagnachmittag wurde wegen mangelnder Beteiligung im Herbst eingestellt, auch das Interesse am Freitagabend-Turnier hat leider nachgelassen.

Neu ist das Turnier am Sonntagnachmittag mit Kaffee und Kuchen. Es war erst gedacht als ein auf den August begrenztes Ferien-Event für die Daheimgebliebenen. Wir führen es aber weiter, vor allem auch als Angebot für Gäste und Anfänger.

Besondere Club-Turniere waren die Damenmeisterschaft (Hauff-Sieburg), die Paarmeisterschaft (Rapp-Edelmann), die Mixed-Meisterschaft (Röhrig-Handel), die Teammeisterschaft (Rapp, Uslu, Hofheinz, Tent) und die Individualmeisterschaft beim Nikolausturnier (Christine Ullrich).

Der Challenger Cup 2019, das große Breitensportturnier des Deutschen Bridge-Verbandes, wurde an drei Tagen gespielt. Insgesamt nahmen 47 Paare teil, 7 weniger als im Vorjahr. Für die Zwischenrunde in Karlsruhe qualifizierten sich Bardos/Bock-Müller, v.d. Goltz/Jeske-Bühler, Hauff/Kukacka, Krätzer/Jakob, Kallia/Hungerbühler. Durch diverse Absagen und Nachrücken nahmen dann an der Zwischenrunde teil: Hauff/Kukacka (3.), Kallia/Hungerbühler (4.), Perlia/Schönburg (33.) Jakob/Krätzer (35.), Röhrig/Bock-Müller (51.) Somit reichte es gleich für zwei Stuttgarter Paare fürs Finale in Bad Soden: Kallia/Hungerbühler wurden im Bundesfinale 6., Hauff/Kukacka belegten Rang 32.

## **Die Ligateams**

Stuttgart 1 (Christian Dörmer, Rainer Handel, Stefan Häßler, Holger Hoffmann, Fred Wrobel) ist von der 2. in die 3. Bundesliga abgestiegen. Stuttgart 2 (Dr. Matthias Rapp, Stefan Edelmann, Peter Seib, Otto Ruthenberg, Daniela Litterst) schaffte den Klassenerhalt in der 3. Bundesliga.

Stuttgart 5, in Saison 2020 Team 3, (K. Rapp, Tent, Hofheinz, Uslu, K. Schöllkopf, E. Schöllkopf, Kech) ist in die Regionalliga aufgestiegen. Stuttgart 3, in Saison 2020 Team 4 (Röhrig, Döring, Gnad, Brügel, Bock-Müller, Fuchs-Schlegel, Bardos) belegte in der Landesliga West den 4. Platz, Stuttgart 5 (Hauff, Albig, Kukacka, Beschle, Sieburg) den 5. Platz.

## **Lern- und Trainingsmöglichkeiten**

Maßgeblichen Einfluss auf die positive Mitgliederentwicklung hatte die Spielmesse 2018, auf der wir erstmals mit einem eigenen Stand vertreten waren. Über einen kostenlosen Schnupper-Workshop, einen Anfänger- und einen Fortgeschrittenenkurs im Berichtsjahr ist die Mehrzahl der Neumitglieder zu uns gekommen. Die Anfänger beleben jetzt auch den Montagabend.

Das Übungsangebot mit Monika Kech bzw. Marion Reidel am Donnerstagvormittag hat sich etabliert.

Die Teilnahme an der Spielemesse Stuttgart vom 21. bis 24. November 2019 wurde vom Landesverband organisiert, der Löwenanteil der Standbetreuer kam aus Stuttgart. Wir konnten die Erfahrung aus der Messe im Vorjahr nutzen, die wir ja seinerzeit noch ganz alleine gestemmt hatten. Zusätzlich haben wir dieses Mal einen Flyer mit Terminen für einen Schnupper-Workshop und die Anfängerkurse erstellt. Es gab viele Interessenten, aus denen im Jahr 2020 über den kostenlosen Workshop für Einsteiger drei Anfängerkurse mit rund 50 Teilnehmern entstanden. Dankeschön an die Standbetreuer, die mit allen geduldig gespielt haben!

## **Finanzbericht**

Erfreulich war, dass sich erstmals seit langer Zeit wieder mehr Mitglieder angemeldet als gekündigt haben. Es gab 15 Eintritte und 10 Austritte. Außerdem haben wir seit Jahren erstmals ein Plus in der Kasse.

Zum 01.01.2020 sind bereits weitere sechs Mitglieder dem Club beigetreten, sodass wir am 01.01.2020 insgesamt 197 Mitglieder hatten, darunter 162 Erstmitglieder (4 Junioren) und 35 Zweitmitglieder.

### **Die wesentlichen Einnahmen:**

Die Beitragseinnahmen haben sich 2019 um 864,75 € auf 13.590,25 € verringert, die Spielgeldeinnahmen erfreulicherweise um 3.139,00 € auf 19.407,00 € erhöht. Die Bewirtungseinnahmen haben sich um 611,98 € auf 4.825,28 € erhöht.

### **Die wesentlichen Ausgaben:**

Miete und Nebenkostenvorauszahlungen für unsere Clubräume haben sich 2019 nicht verändert. Die monatlichen Fixkosten für die Clubräume betragen ca. 2.000 €. Die Umstellung der Reinigung im Berichtsjahr spart etwa 200 € im Monat. An den Bundes- und Landesverband wurden 5.197,50 € abgeführt. Da das Nikolausturnier erstmals bei uns im Club stattgefunden hat, sind die Kosten für dieses Event weitgehend entfallen. Den Bundesligateams der 1. und 2. Mannschaft wurde jeweils eine Reisekostenerstattung von 250 € bezahlt.

Der **Gewinn 2019** betrug 1.179,89 €. Ohne die Steuerrückzahlung für das Jahr 2018 in Höhe von 2.407,79 €, die zum großen Teil auf unserer Gemeinnützigkeit basiert, hätten wir Verlust geschrieben.

Das **Clubvermögen** des Vereins betrug zum 31.12.2019: 28.044,83 €. Dieser stichtagsbedingt außergewöhnlich hohe Betrag kam aufgrund der Initiative „Blumenstraße 2030“ zustande. Wir hatten erfreulicherweise ein **Spendenaufkommen von 11.305 Euro** für die Renovierung/Verschönerung der Clubräume. Davon ausgegeben wurden im Kalenderjahr 2019 bereits 2.040,24 € (netto) für das Streichen der Clubräume, für das neue Regal im Nebenraum und für die neuen Beistelltische. Wir hatten also Anfang 2020 noch 9.264,76 € zur Verfügung, die allerdings zwischenzeitlich bereits ausgegeben (Sideboard 2.291,50 €; Schallschutzsegel 4.260 €) bzw. verplant (Verbesserung der Beleuchtung, Reparatur Lichtschutz) sind.

Alle Mitglieder, die 2019 eine Spende geleistet haben und von denen in der Clubdatenbank die Mailadresse gespeichert ist, haben Anfang Februar eine Spendenbescheinigung bekommen.

Wir wünschen uns, dass alle Mitglieder den Beitrag per Lastschrift einziehen lassen.

## **Projekt „Blumenstraße 2030“**

Nach dem klaren Bekenntnis der Mitglieder auf der Mitgliederversammlung 2019 zu unserem Standort „Blumenstraße 18“ hat der Vorstand das Projekt „Blumenstraße 2030“ auf den Weg gebracht. Unser Ziel ist, dass wir uns, dass sich aber auch Neulinge und Gäste, die wir dringend brauchen, in unseren Räumen rundherum wohl fühlen und gerne in den Bridgeclub der Landeshauptstadt kommen.

Am 20. Juli wurde das Projekt gestartet, als ein rundes Dutzend Mitglieder in den Club kam, um gemeinsam zu überlegen, wie wir unsere Clubräume moderner, freundlicher, einladender gestalten. Ideen wurden gesammelt und priorisiert. Unsere Mitglieder haben sich von diesem Projekt und diesen Ideen begeistern lassen. Die stolze Summe von 11.305 Euro wur-

de für diese Initiative gespendet – ein starkes Bekenntnis zur Zukunft unseres Clubs. Das wurde 2019 und bis zur Mitgliederversammlung 2020 umgesetzt:

## **Neues Raumkonzept:**

Das ehemalige Raucherzimmer wurde zum Lager umfunktioniert. In diesem Zuge hat der Vorstand ein generelles Rauchverbot im Club beschlossen. Unser kleines Zimmer bietet nun die Möglichkeit, kleine Schulungen abzuhalten, nach dem Turnier noch ein Glas Wein zu trinken, Gästegruppen spielen zu lassen, ...

Alle Räume wurden Zug um Zug frisch angestrichen, die Teppichböden gründlich gereinigt. Gereinigt wurden auch alle Stühle. Neuen Halterungen für die Biddingboxen wurden installiert und neue Beistelltischchen angeschafft. Die Bücher haben eine neue Heimat in einem Regal im Seminarraum gefunden. Für das Lager hat Ulrik Neumann zwei Schränke gestiftet.

## **Neues Sideboard für den Spielsaal:**

Für ein neues Sideboard für den Spielsaal haben wir rund 2.300 € ausgegeben. Es wurde Ende Januar 2020 aufgebaut.

## **Schallschutzsegel:**

Ebenfalls Ende Januar 2020 wurden für 4.260 € Schallschutzsegel im langen Teil des Spielsaales installiert. Das war nur möglich, weil uns unser Mitglied Petra Wörner mit ihrem Knowhow als Innenarchitektin mit vielen Stunden und viel Engagement unterstützt hat. Herzlichen Dank dafür!

## **Galerie im Stuttgarter Bridge-Club:**

An der Verschönerung der Wände gab es beim Projektstart ein großes Interesse. Der Vorstand hat deshalb beschlossen, eine „Galerie im Stuttgarter Bridge-Club“ einzurichten. Unter diesem Namen planen wir pro Jahr drei Wechsel-Ausstellungen. Jedes Mitglied hat das Recht, Bilder für eine Ausstellung anzumelden. Die erste Vernissage fand am 2. Februar 2020 statt. Unser Mitglied Mica Leiner bestreitet die erste Ausstellung.

## **Fernsehbildschirm:**

Monika Kech und Norbert Kukacka haben für unseren Spielsaal einen 65 Zoll großen Fernsehbildschirm gestiftet, der im März 2020 in Betrieb genommen wurde. Wer auf Bridgereisen geht, der weiß, dass wir damit einen supermodernen Unterricht anbieten können.

## **Danke!**

Wir sagen allen unseren Mitgliedern, die durch viele große und kleine Spenden für das Projekt „Blumenstraße 2030“ unseren Club einen riesigen Schritt vorangebracht haben, ein ganz dickes Dankeschön.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Mitgliedern, die sich in ihrer Freizeit für das Funktionieren des Clubs einbringen. Dieser Dank geht an alle Turnierleiter, an das Mischteam um Uschi Röhrig und Ellen Pietsch, an Klaus Rapp, der sich um die Turnierabrechnungen und das Clubmagazin kümmert, sowie an Ute Schmucker, die die Küchenabrechnung macht.

Stuttgart, 15. März 2020

Der Vorstand

Reinhard Bock-Müller, Sabine Fuchs-Schlegel, Heinrich Tent